

Tierpark Nordhorn

Heseper Weg 140
48531 Nordhorn

Tel: +49 5921 712000

info@tierpark-nordhorn.de
<http://www.tierpark-nordhorn.de>

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 10. März 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Tierpark Nordhorn

©Simon Kesting



Tierpark Nordhorn

©Simon Kesting



Tierpark Nordhorn –
Vechtehof

©Simon Kesting

Parken



Parken

©Simon Kesting

Parkplatz



Parkplatz

©Simon Kesting



Parkplatz

©Simon Kesting

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 288 cm

Länge des Weges: 55 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht bege- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

ÖPNV Haltestelle



ÖPNV Haltestelle

©Simon Kesting

Bahn-/Bussteig/Schiffsanleger

Bushaltestelle Bürgerbus (am Eingang)



Haltestelle Bürgerbus



Bussteig



Bürgerbus

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: 8 x täglich Pendelverkehr zwischen Nordhorn und Denekamp (NL)

Bushaltestelle "Tierpark Nordhorn"



Bushaltestelle
"Tierpark Nordhorn"

©Simon Kesting



Bushaltestelle
"Tierpark Nordhorn"

©Simon Kesting



Bushaltestelle
"Tierpark Nordhorn"

©Simon Kesting

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Breite der Bewegungsfläche entlang des Bahn-/Bussteigs/Schiffsanlegers: 300 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: An der Haltestelle Tierpark fahren regelmäßig die Buslinien 32 und 33 sowie seltener die Linien 2, 5 und 940 ab. Die Haltestelle liegt am "Heseper Weg" in Höhe der Zufahrt zum Parkplatz des Tierparks.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 288 cm

Länge des Weges: 55 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

Eingang



Eingang

©Simon Kesting

Eingangsbereich Kasse



Eingangsbereich Kasse

©Simon Kesting



Eingangsbereich Kasse

©Simon Kesting

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 190 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschanke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 190 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 400 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 288 cm

Länge des Weges: 55 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

Kasse und Shop



Kasse und Shop

©Simon Kesting

Schalter/Tresen/Kasse

Hauptkasse



Hauptkasse

©Simon Kesting



Hauptkasse

©Simon Kesting

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 120 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 225 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 106 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 97 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Es ist ein Kassendurchgang vorhanden.

Der Kassendurchgang ist 120 cm breit.

Servicekasse



Servicekasse

©Simon Kesting

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 150 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 106 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 97 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Shopkasse



Shopkasse

©Simon Kesting

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schaltes/Tresen/der Kasse: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schaltes/Tresen/der Kasse: 150 cm

Der Schaltes/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 97 cm hoch.

Der Schaltes/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 97 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Es ist ein Kassendurchgang vorhanden.

Der Kassendurchgang ist 150 cm breit.

Shop im Eingangsgebäude



Shop Teilbereich I



Shop Teilbereich II



Shop Teilbereich III



Shop im
Eingangsgebäude

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 190 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 145 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 145 cm

Höhe der Türschwelle: 2 cm

Anmerkungen für den Gast: Tür vom Außenbereich; von der Servicekasse / Shopkasse innen gibt es einen direkten Zugang durch eine Drehklappe in den Shop.

BREITE des Raums: 342 m

TIEFE des Raums: 345 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 90 cm

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum ist in drei Teilbereiche verwinkelt. Bereich I: 360 x 470 cm (B x T), Bereich II: 342 x 345 cm (B x T), Bereich III: 360 x 675 cm (B x T)

Ausgangstüren vom Kassenhaus zum Park



Ausgangstüren vom
Kassenhaus zum Park

©Simon Kesting

Lichte Breite des Durchgangs: 190 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 190 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 210 cm

Höhe der Türschwelle: 2 cm

Tierhäuser



Tierhäuser

©Simon Kesting

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Fotoausstellung und Trauzimmer Heuerhaus



Heuerhaus für
Veranstaltungen



Raum für
standesamtliche
Trauungen



Fotoausstellung im
Heuerhaus

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 94 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 145 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 140 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistic dargestellt.

Bienenhaus



Bienenhaus
Aussenansicht



Ausstellungsraum

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 107 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 130 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 170 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 160 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Mechanische Bedienung der Ausstellungsstücke

Besichtigung Geierfelsen



Besichtigungsveranda



Schwenktüren

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 163 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 163 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 260 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 163 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt.
Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Küsten-Voliere / Gefiederte Australier



Eingangstür
Küstenvoliere



Holzsteg
Küstenvoliere



Küsten-Voliere und
Sittiche

©Simon Kesting



Küsten-Voliere und
Sittiche

©Simon Kesting



Küsten-Voliere und
Sittiche

©Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 120 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 100 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Anmerkungen für den Gast: Holzsteg durch Küstenvoliere, Pflasterweg durch "Gefiederte Australier". Volieren können wahlweise nacheinander oder getrennt betreten werden.

Weg außen

Weg entlang des Präriehund- und Nasenbär-Geheges



Wegbeispiel
am Gehege der
Nasenbären



Wegbeispiel
Präriehund-
Gehege mit
Sitzgelegenheit und
Informationstafeln



Wegbeispiel am
Präriehund-Gehege

Breite des Weges: 120 cm

Länge des Weges: 60 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 14 m.

Weg entlang des Bison-Geheges



Wegbeispiel entlang
des Bison- und
Pekari-Geheges



Wegbeispiel Rückseite
Bison-Gehege

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 160 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 5 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 20 m.

Weg Holzsteg



Holzsteg



Wegbeispiel Holzsteg



Weg Holzsteg

©Simon Kesting



Weg Holzsteg

©Simon Kesting

Breite des Weges: 120 cm

Länge des Weges: 150 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her nicht erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 17 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 2 m.

Anmerkungen für den Gast: Der Holzboden weist teilweise starke Unebenheiten auf und kann witterungsbedingt rutschig sein.

Weg – Alternativer Streckenabschnitt zum Holzsteg



Parallel zum Holzsteg verlaufene Alternativstrecke.

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 130 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Streckenabschnitt kann alternativ zum Holzsteg gewählt werden.

Weg entlang des Gasthauses und Heuerhauses



Weg entlang des Gasthauses und Heuerhauses

©Simon Kesting



Wegbeispiel entlang des Heuerhauses

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 230 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

Weg entlang des Känguru-Geheges bis zum Stachelschwein-Gehege



Wegbeispiel mit Sitzgelegenheit



Wegbeispiel

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 405 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Weg entlang des Vechtehofes bis zum Ausgang



Wegbeispiel mit Sitzgelegenheit



Weg entlang des Vechtehofes bis zum Ausgang

©Simon Kesting



Weg entlang des Vechtehofes bis zum Ausgang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 328 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Holzsteg in Küstenvoliere



Holzsteg im begehbaren Gehege

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 17 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 120 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Anmerkungen für den Gast: Vom Eingang auf Längsgefälle 6 % auf 5 m. Bei Bedarf ist die Voliere vom hinteren Ausgang ohne Gefälle

Tiergehege



Tiergehege

©Simon Kesting

Station/Objekt/Exponat außen

Außengehege Schwarzschwanz Präriehund



Zweisprachige (D/NL)
Informationstafel



Schaukasten
Präriehunde mit
Lichtprojektion



Erlebnisstation
Präriehunde



Außenanlage
Schwarzschwanz-
Präriehunde

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 350 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 390 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Sonstige

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Erlebnisstationen und Lernspieltafeln teilweise mit Lichtprojektion.

Begehbare Außengehege Bennettkänguru



Begehbare
Außengehege
Bennettkänguru

©Simon Kesting



Begehbare
Außengehege
Bennettkänguru

©Simon Kesting

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Anmerkungen für den Gast: Das Gehege ist auch vom Hauptweg und durch eine Glasscheibe in der Futterhütte einsehbar.

Schmetterlingwand



Exponat
Schmetterlingswand

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 300 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 180 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Kräuterschnecke



Kräuterschnecke



Beschriftung Pflanzen

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 700 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 200 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Schau-Futterküche



Gesamt-
Außenansicht Schau-
Futterküche



Exponat mit
Sitzgelegenheiten

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 174 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 1200 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Seehundgehege



Seehundgehege
©Simon Kesting



Seehundbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 800 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 400 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Anmerkungen für den Gast: Akustische Informationsvermittlung bei Schau-Fütterungen.

Leoparden-Gehege



Sichtfenster Gehege



Einblick Leoparden-
Gehege

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 3500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 300 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Wolfsgehege



Veranda Wolfsgehege



Exponat Wolfsgehege

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 355 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 700 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Anmerkungen für den Gast: Die akustische Informationsvermittlung erfolgt bei Schau-Fütterungen.

Erdmännchengehege



Teilansicht
Erdmännchengehege



Einsichtfeld mit
Sitzgelegenheit



Rückansicht
Erdmännchengehege



Erdmännchengehege

©Simon Kesting

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 1100 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 290 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Poitou-Esel-Gehege



Poitou-Esel-Gehege

©Simon Kesting



Poitou-Esel-Gehege

©Simon Kesting

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Weg außen

Weg entlang des Präriehund- und Nasenbär-Geheges



Wegbeispiel
am Gehege der
Nasenbären



Wegbeispiel
Präriehund-
Gehege mit
Sitzgelegenheit und
Informationstafeln



Wegbeispiel am
Präriehund-Gehege

Breite des Weges: 120 cm

Länge des Weges: 60 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 14 m.

Weg entlang des Bison-Geheges



Wegbeispiel entlang
des Bison- und
Pekari-Geheges



Wegbeispiel Rückseite
Bison-Gehege

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 160 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 5 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 20 m.

Weg Holzsteg



Holzsteg



Wegbeispiel Holzsteg



Weg Holzsteg

©Simon Kesting



Weg Holzsteg

©Simon Kesting

Breite des Weges: 120 cm

Länge des Weges: 150 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her nicht erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 17 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 2 m.

Anmerkungen für den Gast: Der Holzboden weist teilweise starke Unebenheiten auf und kann witterungsbedingt rutschig sein.

Weg – Alternativer Streckenabschnitt zum Holzsteg



Parallel zum Holzsteg verlaufene Alternativstrecke.

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 130 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Streckenabschnitt kann alternativ zum Holzsteg gewählt werden.

Weg entlang des Gasthauses und Heuerhauses



Weg entlang des Gasthauses und Heuerhauses

©Simon Kesting



Wegbeispiel entlang des Heuerhauses

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 230 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

Weg entlang des Känguru-Geheges bis zum Stachelschwein-Gehege



Wegbeispiel mit Sitzgelegenheit



Wegbeispiel

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 405 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Weg entlang des Seehund-Geheges bis zur Eulen-Tundra



Wegbeispiel



Weg entlang der Volieren

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 88 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 7 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 13 m.

Weg entlang des Leoparden-Geheges bis zum Streichelzoo



Wegbeispiel entlang
des Leoparden-
Geheges

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 200 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 8 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 15 m.

Weg entlang des Spielplatzes bis zum Wolfs-Gehege



Wegbeispiel

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 150 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Weg entlang des Streichelzoos bis zu den Totenkopffäffchen



Wegbeispiel
Streichelzoo

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 65 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Weg entlang des Vechtehofes bis zum Ausgang



Wegbeispiel mit
Sitzgelegenheit



Weg entlang des
Vechtehofes bis zum
Ausgang

©Simon Kesting



Weg entlang des Vechtehofes bis zum Ausgang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 328 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Weg / Platz am Vechtehof



Weg / Platz am Vechtehof

©Simon Kesting



Weg / Platz am Vechtehof

©Simon Kesting

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 20 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 1 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 20 m.

Rampe vor Schau-Futterküche



Rampe vor Schau-Futterküche

©Simon Kesting



Rampe vor Schau-Futterküche

©Simon Kesting

Maximale Längsneigung der Rampe: 6 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 165 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 5 m

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende nicht waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 800 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 220 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 700 cm

Hauptwege



Hauptwege

©Simon Kesting

Weg außen

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 288 cm

Länge des Weges: 55 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begehb- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

Weg entlang des Präriehund- und Nasenbär-Geheges



Wegbeispiel
am Gehege der
Nasenbären



Wegbeispiel
Präriehund-
Gehege mit
Sitzgelegenheit und
Informationstafeln



Wegbeispiel am
Präriehund-Gehege

Breite des Weges: 120 cm

Länge des Weges: 60 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begehb- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 14 m.

Weg entlang des Bison-Geheges



Wegbeispiel entlang
des Bison- und
Pekari-Geheges



Wegbeispiel Rückseite
Bison-Gehege

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 160 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begehb- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 5 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 20 m.

Weg Holzsteg



Holzsteg



Wegbeispiel Holzsteg



Weg Holzsteg

©Simon Kesting



Weg Holzsteg

©Simon Kesting

Breite des Weges: 120 cm

Länge des Weges: 150 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her nicht erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 17 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 2 m.

Anmerkungen für den Gast: Der Holzboden weist teilweise starke Unebenheiten auf und kann witterungsbedingt rutschig sein.

Weg – Alternativer Streckenabschnitt zum Holzsteg



Parallel zum Holzsteg verlaufene Alternativstrecke.

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 130 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Streckenabschnitt kann alternativ zum Holzsteg gewählt werden.

Weg entlang des Gasthauses und Heuerhauses



Weg entlang des Gasthauses und Heuerhauses

©Simon Kesting



Wegbeispiel entlang des Heuerhauses

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 230 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

Weg entlang des Känguru-Geheges bis zum Stachelschwein-Gehege



Wegbeispiel mit Sitzgelegenheit



Wegbeispiel

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 405 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Weg entlang des Seehund-Geheges bis zur Eulen-Tundra



Wegbeispiel



Weg entlang der Volieren

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 88 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 7 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 13 m.

Weg entlang des Leoparden-Geheges bis zum Streichelzoo



Wegbeispiel entlang
des Leoparden-
Geheges

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 200 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 8 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 15 m.

Weg entlang des Spielplatzes bis zum Wolfs-Gehege



Wegbeispiel

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 150 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Weg entlang des Streichelzoos bis zu den Totenkopffäffchen



Wegbeispiel
Streichelzoo

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 65 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Weg entlang des Vechtehofes bis zum Ausgang



Wegbeispiel mit
Sitzgelegenheit



Weg entlang des
Vechtehofes bis zum
Ausgang

©Simon Kesting



Weg entlang des
Vechtehofes bis zum
Ausgang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 328 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Weg / Platz am Vechtehof



Weg / Platz am
Vechtehof

©Simon Kesting



Weg / Platz am
Vechtehof

©Simon Kesting

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 20 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 1 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 20 m.

Ausgangstür neben Drehkreuz



Ausgangstür neben
Drehkreuz

©Simon Kesting



Ausgang Drehkreuz

©Simon Kesting

Lichte Breite des Durchgangs: 105 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Schwingtür neben dem Drehkreuz ist unverschlossen und einfach zu öffnen.

Vechtehof



Vechtehof

©Simon Kesting

Vechtehof



Vechtehof

©Simon Kesting



Vechtehof

©Simon Kesting



Vechtehof

©Simon Kesting



Vechtehof

©Simon Kesting



Vechtehof

©Simon Kesting

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Es gibt keine Informationen zu den Exponaten.

Anmerkungen für den Gast: Der Vechtehof ist ein Ensemble aus mehreren historischen Gebäuden eines Bauernhofs. Im Bauernhaus kann die typische Einrichtung mit Diele, Guter Stube, Upkammer (teils über Stufen) besichtigt werden. Der Stall ist vorn und hinten zugänglich, darin leben typische Bauernhoftiere. Auf der Rückseite des Stalls befindet sich das Esel-Gehege. Zum Ensemble gehört auch die 2021 eröffnende Wurstmanufaktur mit Schweinegehege.

Weg / Platz am Vechtehof



Weg / Platz am Vechtehof

©Simon Kesting



Weg / Platz am Vechtehof

©Simon Kesting

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 20 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 1 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 20 m.

Wurstmanufaktur



Wurstmanufaktur

©Simon Kesting

Verkaufstresen Wurstmanufaktur



Verkaufstresen Wurstmanufaktur

©Simon Kesting



Verkaufstresen Wurstmanufaktur

©Simon Kesting

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 150 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 124 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 117 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Wurstmanufaktur



Wurstmanufaktur

©Simon Kesting



Wurstmanufaktur

©Simon Kesting



Wurstmanufaktur

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 95 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 2 cm

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 4 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 380 cm

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Schweinestall "Bunte Bentheimer"



Schweinestall "Bunte Bentheimer"

©Simon Kesting



Schweinestall "Bunte Bentheimer"

©Simon Kesting



Schweinestall "Bunte Bentheimer"

©Simon Kesting

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Sau "Anni" ist durch die Stalltür links vom Eingang der Wurstmanufaktur und vom Freigehege auf der Rückseite des Stalls zu bestaunen.

Weg / Platz am Vechtehof



Weg / Platz am Vechtehof

©Simon Kesting



Weg / Platz am Vechtehof

©Simon Kesting

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 20 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 1 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 20 m.

Cafeteria & MAX Abenteuerland



Cafeteria

©Simon Kesting



MAX Abenteuerland

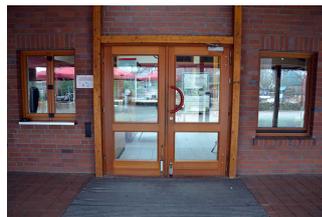
©Simon Kesting

SB-Restaurant "Cafeteria"



SB-Restaurant
"Cafeteria"

©Simon Kesting



SB-Restaurant
"Cafeteria"

©Simon Kesting



SB-Restaurant
"Cafeteria"

©Simon Kesting



SB-Restaurant
"Cafeteria"

©Simon Kesting



SB-Restaurant
"Cafeteria"

©Simon Kesting



SB-Restaurant
"Cafeteria"

©Simon Kesting

Tür zum Speiseraum

Lichte Breite des Durchgangs: 94 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 2 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 318 cm

Es sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Anzahl: ca. 15 Tisch/Tische

Indoorhalle "MAX Abenteuerland"



Indoorhalle "MAX Abenteuerland"

©Simon Kesting



Indoorhalle "MAX Abenteuerland"

©Simon Kesting



Indoorhalle "MAX Abenteuerland"

©Simon Kesting



Indoorhalle "MAX Abenteuerland"

©Simon Kesting



Indoorhalle "MAX Abenteuerland"

©Simon Kesting

Der Spielbereich ist auch mit dem Rollstuhl befahrbar.

BREITE der kleinsten Bewegungsfläche zwischen den Spielgeräten: 150 cm

TIEFE der kleinsten Bewegungsfläche zwischen den Spielgeräten: 150 cm

Die Erlebnisbereiche sind mindestens von Nebenwegen aus erreichbar.

Es gibt Spielgeräte, die für Rollstuhlfahrer zugänglich und nutzbar sind.

Es gibt Sandspielbereiche.

Es sind keine Umsetzungsmöglichkeiten vom Rollstuhl auf die Sandkasteneinfassung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: MAX Abenteuerland ist nur durch die Cafeteria zugänglich.

Weg an Cafeteria und Spielplatz



Weg an Cafeteria und Spielplatz

©Simon Kesting



Weg an Cafeteria und Spielplatz

©Simon Kesting

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 50 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 1 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 50 m.

Flur/Weg/Gang innen

Weg durch die Cafeteria



Weg durch die Cafeteria

©Simon Kesting



Weg durch die Cafeteria

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Holzweg durch MAX Abenteuerland



Holzweg durch MAX Abenteuerland

©Simon Kesting



Holzweg durch MAX Abenteuerland

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 120 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 78 cm breit.

Tür von Cafeteria zu MAX Abenteuerland



Tür von Cafeteria zu
MAX Abenteuerland

©Simon Kesting

Lichte Breite des Durchgangs: 160 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Spielplatz Cafeteria



Spielplatz Cafeteria

©Simon Kesting

Berollbare Spielplattform im Spielplatz Cafeteria



Spielplatz

©Simon Kesting



Spielplatz

©Simon Kesting



Spielplatz

©Simon Kesting



Spielplatz

©Simon Kesting



Spielplatz

©Simon Kesting

Der Spielbereich ist auch mit dem Rollstuhl befahrbar.

BREITE der kleinsten Bewegungsfläche zwischen den Spielgeräten: 150 cm

TIEFE der kleinsten Bewegungsfläche zwischen den Spielgeräten: 150 cm

Die Erlebnisbereiche sind mindestens von Nebenwegen aus erreichbar.

Es gibt Spielgeräte, die für Rollstuhlfahrer zugänglich und nutzbar sind.

Es gibt Sandspielbereiche.

Es sind keine Umsetzungsmöglichkeiten vom Rollstuhl auf die Sandkasteneinfassung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Schwellenlose und steigungsfreie Zufahrt vom Nebenweg möglich. Die Plattform enthält bis zu 5 an- bzw. unterfahrbare Spielelemente, die teils zur Kooperation zwischen Kindern auf der Plattform und Kindern im Sand auffordern.

Weg an Cafeteria und Spielplatz



Weg an Cafeteria und Spielplatz

©Simon Kesting



Weg an Cafeteria und Spielplatz

©Simon Kesting

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 50 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 1 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 50 m.

Öffentliche WC´s für Menschen mit Behinderung



Öffentliche WC´s
für Menschen mit
Behinderung

©Simon Kesting



Öffentliche WC´s
für Menschen mit
Behinderung

©Simon Kesting

Öffentliches WC

WC im Eingangsgebäude



WC im
Eingangsgebäude

©Simon Kesting



WC im
Eingangsgebäude

©Simon Kesting



WC im
Eingangsgebäude

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 95 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 166 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 185 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 56 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 15 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 56 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 137 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 56 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 198 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 120 cm

Höhe des Toilettensitzes: 52 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 83 cm

Länge des linken Haltegriffes: 60 cm

Der Haltegriff links vom WC ist nicht hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 83 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 70 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 68 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 180 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 166 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 78 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von weniger als 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

WC Cafeteria außen



WC Cafeteria außen

©Simon Kesting



WC Cafeteria außen

©Simon Kesting



WC Cafeteria außen

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 105 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 120 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 135 cm

Höhe der Türschwelle: 2 cm

Die Tür öffnet nach innen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 53 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 15 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 53 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 135 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 53 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 170 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 145 cm

Höhe des Toilettensitzes: 50 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 80 cm

Länge des linken Haltegriffes: 60 cm

Der Haltegriff links vom WC ist nicht hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 80 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 60 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 77 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 143 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 170 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 88 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von weniger als 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Anmerkungen für den Gast: Ein Vorraum mit Wickeltisch ist vorhanden.

WC Cafeteria innen



WC Cafeteria innen

©Simon Kesting



WC Cafeteria innen

©Simon Kesting



WC Cafeteria innen

©Simon Kesting



WC Cafeteria innen

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 91 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür ist 197 cm tief und 93 cm breit.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach innen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 55 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 23 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 55 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 130 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 55 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 197 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 93 cm

Höhe des Toilettensitzes: 50 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 80 cm

Länge des linken Haltegriffes: 60 cm

Der Haltegriff links vom WC ist nicht hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 80 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 60 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 81 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 197 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 93 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 84 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

WC zwischen Hirschen und Vechtehof



Eingang zu WC
zwischen Hirschen
und Vechtehof

©Simon Kesting



Neubauten zwischen
Hirschen und
Vechtehof

©Simon Kesting

Anmerkungen für den Gast: Es gibt ein mit Haltegriffen ausgestattetes Damen-WC mit größeren Bewegungsflächen, das aber kein vollwertiges Behinderten-WC ist.

WC Zooschule



WC Zooschule

©Simon Kesting



WC Zooschule

©Simon Kesting



WC Zooschule

©Simon Kesting



WC Zooschule

©Simon Kesting



WC Zooschule

©Simon Kesting



WC Zooschule

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 91 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür ist 145 cm tief und 145 cm breit.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 125 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 30 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 145 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 145 cm

Höhe des Toilettensitzes: 46 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 77 cm

Länge des linken Haltegriffes: 74 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 77 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 74 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 61 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 145 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 145 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 81 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

WC im Gasthof MalleJan



Gasthof MalleJan

©Simon Kesting

Anmerkungen für den Gast: Es gibt ein Behinderten-WC im Gasthof MalleJan. Da der Gasthof bei der Erhebung coronabedingt geschlossen war, können keine Angaben zur Barrierefreiheit gemacht werden.

Führungen

Führung



Zooschule



Lernpfad Zooschule



Beispiel Lernspiel entlang des Hauptweges



Zugängliche Informationsstationen

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.

Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel (Version 2.0.)



Zur Verfügung
stehende Rollstühle



Zur Verfügung
stehende Rollatoren

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator,